

# Verwendete Produkte

ZAHN - Brücke - Oxidkeramik - Nicht retentive Präparation - Variolink Esthetic

- Variolink Esthetic**  
 Das ästhetische, licht- und dualhärtende adhäsive Befestigungs-System
- Proxyt fluoridfrei**  
 Prophy-Paste ohne Fluorid
- OptraStick**  
 Applikationsinstrument mit einer biegbaren Haftklebespitze
- Ivoclean**  
 Effektive und universelle Paste zur Reinigung der Klebeflächen von prothetischen Restaurationen nach der Einprobe
- Monobond Plus**  
 Monobond Plus ist der Universal-Primer zur Konditionierung der Oberflächen aller Restaurationsmaterialien
- OptraDam**  
 Ein anatomisch ausgeformter Kofferdam zur absoluten Trockenlegung und Isolation des Arbeitsfeldes
- Liquid Strip**  
 Glycerin-Gel zur Vermeidung der sauerstoffinhibierten Schicht beim Einsetzen von Composite- oder Keramik-Restaurationen
- OptraPol**  
 OptraPol eignet sich sehr gut zum Finieren und Polieren aller gängigen Composite-Materialien in einem Schritt
- Fluor Protector**  
 Fluor Protector ist ein fluoridhaltiger Schutzlack zur Desensibilisierung und Kariesprophylaxe



# Flow Chart Variolink Esthetic

ZAHN - Brücke - Oxidkeramik - Nicht retentive Präparation - Variolink Esthetic

## 1 Entfernung des Provisoriums



Entfernen des Provisoriums. Ggf. Präparation/en mit Polierbürste sowie öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. **Proxyl fluoridfrei**) von eventuellen Resten des provisorischen Befestigungszementes reinigen und mit Wasserspray spülen. Anschliessend mit wasser-/ölfreier Luft trocknen.

## 2 Einprobe der Restauration

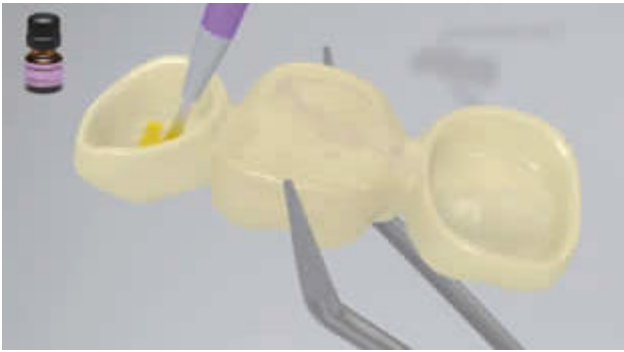


Einprobe der definitiven Restauration. Jetzt kann die Farbwirkung, Passgenauigkeit und Okklusion der Restauration überprüft werden.

## 3 Oberflächenbehandlung der Restauration

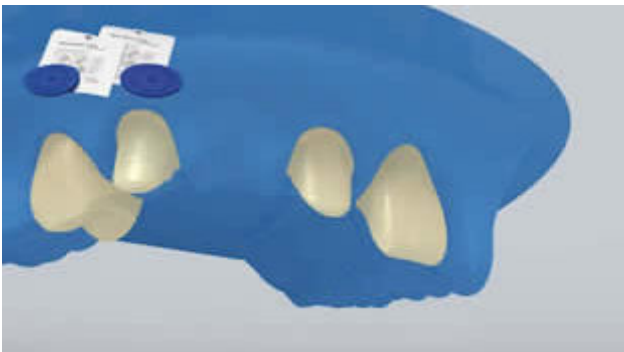


Abstrahlen der inneren Restaurationsoberfläche (z.B. **IPS e.max ZirCAD**, 1bar, Al<sub>2</sub>O<sub>3</sub> 100 µm oder gemäss Angaben des Herstellers der Restaurationsmaterialien)

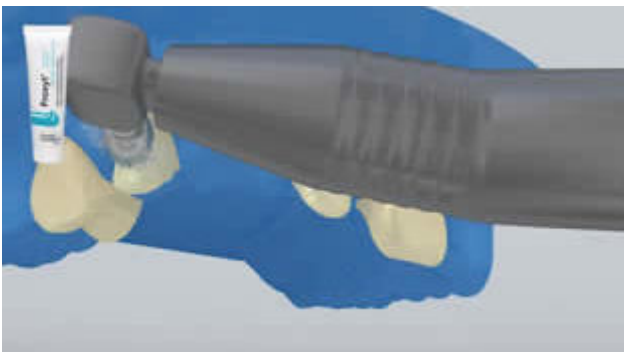


**Monobond Plus** mit einem Pinsel oder Microbrush auf die vorbehandelten Flächen auftragen, 60 Sekunden einwirken lassen, anschliessend mit starkem Luftstrom verblasen.

#### 4 Trockenlegung und Reinigung der Präparation



Eine sichere Trockenlegung des Operationsfeldes – vorzugsweise mit Kofferdam, z.B. **OptraDam**, alternativ mit Watterollen und Speichelzieher – ist bei der adhäsiven Befestigung mit Composites unerlässlich.



Präparation/en mit Polierbürste sowie öl- und fluoridfreier Reinigungspaste (z.B. **Proxyl fluoridfrei**) nochmals reinigen und mit Wasserspray spülen. Anschliessend mit wasser-/ölfreier Luft ausblasen, Übertrocknung vermeiden.

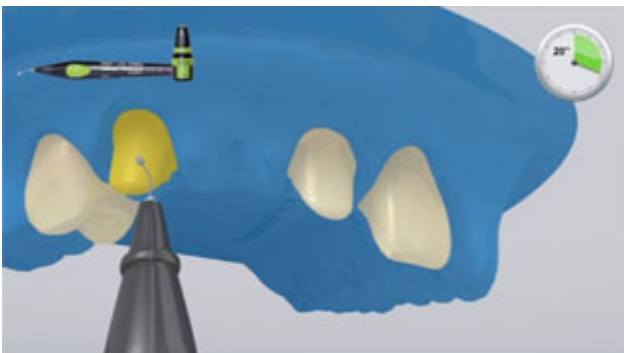
#### 5 Vorbehandlung der Präparation und Applikation des Adhäsivs



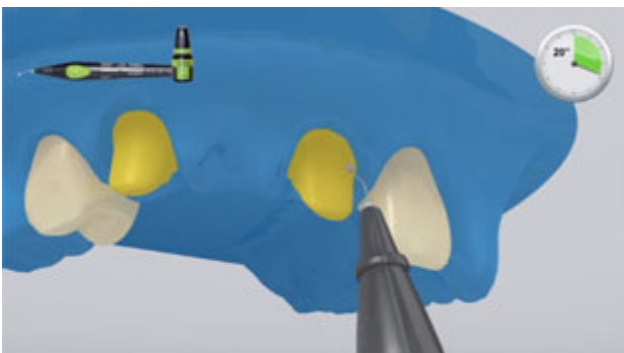
Optional: Phosphorsäuregel (z.B. **Total Etch**) auf Schmelz auftragen und für 15–30 Sekunden einwirken lassen.



Dann das Gel gründlich für mindestens 5 Sekunden mit kräftigem Wasserstrahl abspülen und mit Druckluft trocknen bis die geätzten Schmelzareale kreidig weiss erscheinen.



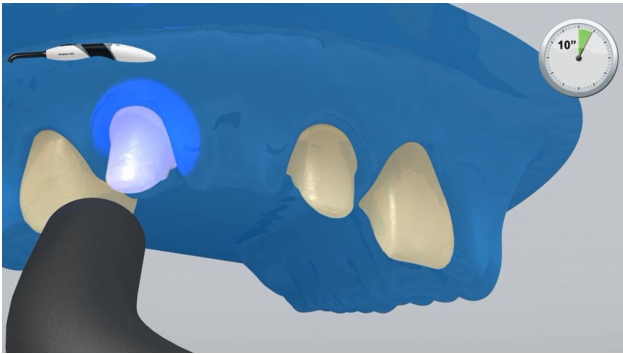
Am Schmelz beginnend die zu behandelnde Zahnoberflächen vollständig mit **Adhese Universal** benetzen. Das Adhäsiv für mindestens 20 Sekunden auf der zu behandelnden Zahnoberfläche einreiben.



Für jeden Pfeilerzahn den Microbrush/Pinsel/Brushkanüle frisch mit dem Adhäsiv benetzen.

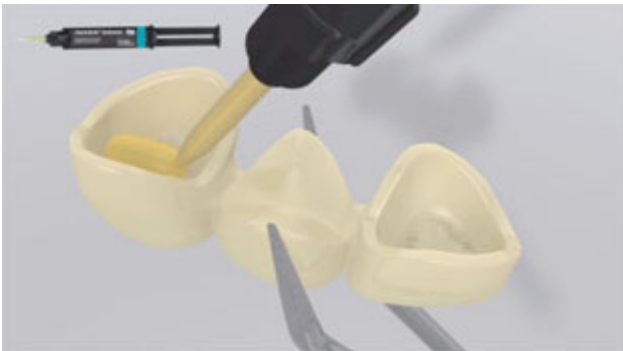


**Adhese Universal** mit öl- und wasserfreier Druckluft so lange verblasen, bis ein glänzender, unbeweglicher Film entstanden ist. Dabei Pfützenbildung unbedingt vermeiden.



Lichthärtung **Adhese Universal** für 10 Sekunden bei einer Lichtintensität von mehr als 500 mW/cm<sup>2</sup> (z.B. **Bluephase Style**).

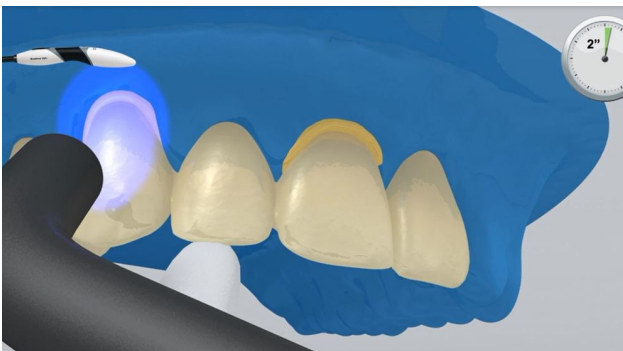
**6** Eingliederung der Restauration mit Variolink Esthetic



**Variolink Esthetic DC** aus der Automixspritze ausdrücken und die gewünschte Menge direkt auf die Restauration applizieren.



Restauration in situ bringen und unter gleichbleibendem Druck fixieren/halten.



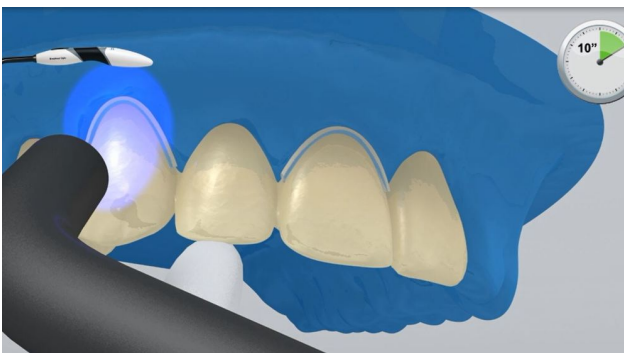
Die Zementüberschüsse werden mittels Polymerisationslampe (z.B. **Bluephase Style**) im Abstand von max. 10 mm **2 Sekunden** pro Viertelseite (mesiooral, distooral, mesiobukkal, distobukkal) lichtaktiviert.



Die gelartigen Überschüsse können nun leicht mit dem Scaler entfernt werden.



**Variolink Esthetic** unterliegt, wie alle Composites, der Sauerstoffinhibierung. Um dies zu verhindern, empfiehlt es sich die Restaurationsränder unmittelbar nach der Überschussentfernung mit einem Glyceringel/Airblock (z.B. **Liquid Strip**) abzudecken.

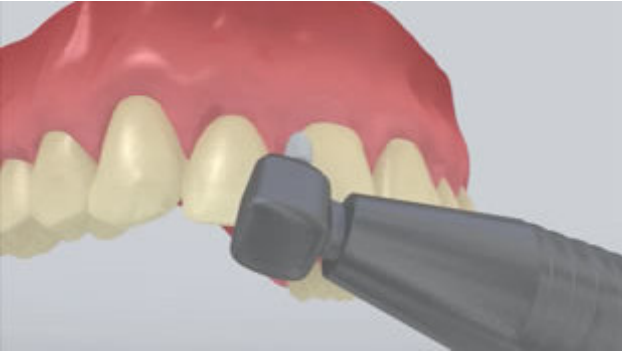


Bei Verwendung eines Polymerisationsgerätes mit einer Leistung von mind. 1000 mW/cm<sup>2</sup> 10 Sekunden pro mm Schichtstärke der Keramik und Segment polymerisieren (z.B. **Bluephase Style**).



**Liquid Strip** abspülen und Kofferdam entfernen.

**7** Ausarbeitung der fertigen Restauration



Approximale Bereiche mit Finier- und Polierstreifen nacharbeiten. Okklusion und Funktionsbewegungen überprüfen und gegebenenfalls korrigieren. Restaurationsränder mit Polierern (**z.B. OptraPol**) oder Disks polieren.

**8** Fluoridierung



Applikation einer dünnen Schicht **Fluor Protector** mit Hilfe eines Vivabrushs oder Pinsels. Gleichmässige Verteilung und Trocknung des Lackes mit dem Luftbläser.